

Auftraggeber ATS Leichtmetallräder GmbH
 Bruchstraße 34
 67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: QA 05 102 8055/5

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Racelight
 Typ RL 10020
 Radgröße 10 J x 20 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
35.Y7	RL 10020.35.Y7 / Ø 75,0 x Ø 57,1	5/112/57,1	35	735	2100	5/2010
35.Y7	RL 10020.35.Y7 / Ø 75,0 x Ø 66,6	5/112/66,6	35	735	2100	5/2010
30.Y8	RL 10020.30.Y8 / Ø 75,0 x Ø 66,1	5/114,3/66,1	30	735	2100	5/2010
20.W1	RL 10020.20.W1 / ohne Ring	5/120/72,6	20	735	2100	5/2010
45.S5	RL 10020.45.S5 / ohne Ring	5/130/71,5	45	670	2100	5/2010

Kennzeichnung

KBA-Nummer 48076
 Herstellerzeichen ATS
 Radtyp und Ausführung RL 10020 (s.o.)
 Radgröße 10Jx20H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen SM
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112	255/35R20	35	735
5/120	255/35R20	20	735
5/130	255/35R20	45	670

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112	325/60R20	35	735

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 13,87 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim im Juli 2010 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	07.06.2010
Radzeichnung	3351-04	22.01.2010
	mit Änderung vom	25.03.2010
Radzeichnung	3354-03	25.01.2010
	mit Änderung vom	25.03.2010
Befestigungsmittelzeichnung	1549-02	22.06.1995
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3018-01	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3023-01	05.06.2008
Zentrierringzeichnung	3312-01	06.11.2009
Nabenkappenzeichnung	3357-01	10.02.2010
Nabenkappenzeichnung	3247-01	22.05.2009
Verwendungen	Anlage 1 bis 5	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 27. September 2010

S. Blauth



Blauth

00155970.DOC